

talanx.

Versicherungen. Finanzen.

Präsentation des Neunmonatsergebnisses 2015

Hannover, 12. November 2015

Herbert K. Haas, Vorsitzender des Vorstands
Dr. Immo Querner, Finanzvorstand

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

9M 2015 – Talanx verbessert operatives Ergebnis trotz Goodwill-Abschreibung

▶ Die gebuchten Bruttoprämien steigen um 12,1 %. Nach Bereinigung um Währungseffekte ergibt sich ein Anstieg um 6,5 % (9M 2015). Alle Segmente trugen zu dem Anstieg bei – fast ausschließlich durch organisches Wachstum.

▶ Trotz Goodwill-Abschreibung im deutschen Lebensgeschäft i.H.v. 155 Mio. EUR im 2. Quartal erzielt Talanx ein Neun-Monats-Ergebnis von 488 Mio. EUR (9M 2014: 530 Mio. EUR). Das EBIT von rd. 1,5 Mrd. EUR übertrifft sogar den Vorjahreswert des Konzerns (9M 2014: 1,4 Mrd. EUR).

▶ Zum 30.09.2015 steht das Eigenkapital bei 8.078 Mio. EUR oder 31,96 EUR pro Aktie. Trotz Dividendenzahlungen von 316 Mio. EUR, Goodwill-Abschreibung und höheren Zinsen liegt der Wert über dem Vorjahres-Niveau von 7.998 Mio. (31,64 pro Aktie) EUR.

▶ Ausblick 2015 bestätigt: Jahresergebnis von 600 bis 650 Mio. EUR erwartet. Der Dividendenvorschlag bleibt von der Goodwill-Abschreibung unberührt und orientiert sich aus heutiger Sicht an einer Bemessungsgrundlage von 755 bis 805 Mio. EUR.

▶ Ziele 2016: Jahresergebnis liegt bei mehr als 700 Mio. EUR. Die Prognose beinhaltet rd. 70 Mio. EUR erwartete Restrukturierungskosten für das Sachgeschäft im deutschen Privat- und Firmenkundengeschäft.

9M 2015 – Finanzkennzahlen

9M 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	24.355	21.732	+12 %
Verdiente Nettoprämien	19.246	17.131	+12 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.288	-1.353	-5 %
Kapitalanlageergebnis	2.989	2.996	-0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.507	1.444	+4 %
Konzernergebnis	488	530	-8 %
Kennzahlen	9M 2015	9M 2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	96,9 %	97,7 %	-0,8 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,7 %	4,0 %	-0,3 %-Pkte.
Bilanz	9M 2015	GJ 2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	98.850	96.410	+3 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.033	1.090	-5 %
Summe der Aktiva	152.886	147.298	+4 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	107.361	101.109	+6 %
Summe Eigenkapital	13.048	12.900	+1 %
Eigenkapital	8.078	7.998	+1 %

Anmerkungen

- Anstieg der gebuchten Bruttoprämien um 12,1 % ggü. dem Vorjahr, begünstigt durch Währungskurseffekte (währungsbereinigt 6,5 %). Alle Segmente trugen zum Wachstum bei; die Rückversicherung verzeichnet einen Prämienanstieg im zweistelligen Bereich
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich ggü. dem Vorjahr um 0,8 %-Pkte., basierend auf der pos. Entwicklung der Kostenquote (9M 2015: 26,9 %; 9M 2014: 27,6 %). Trotz größerer Schäden (man-made und NatCat) in Industrie- und Rückversicherung bleibt die Schadenquote gering mit 70,2 %
- Das Kapitalanlageergebnis sinkt bei einem niedrigeren außerordentlichen Ergebnis leicht um rd. 7 Mio. EUR. Das ordentliche Ergebnis steigt um 132 Mio. EUR
- Operatives Ergebnis steigt um 4,4 %, basierend auf einem verbesserten versicherungstechnischen und übrigen Ergebnis (letzteres v.a. dank positiver Währungseffekte). Die im 2. Quartal berichtete Goodwill-Abschreibung im deutschen Lebensgeschäft (Auswirkung i.H.v. 155 Mio. EUR auf EBIT und Jahresüberschuss) wird überkompensiert
- Leichter Anstieg des Eigenkapitals auf 8.078 Mio. EUR oder 31,96 (2014: 31,64) EUR je Aktie – trotz Goodwill-Abschreibung, Dividendenzahlungen im Mai (316 Mio. EUR) und moderatem Anstieg der Zinssätze. Die Solvabilitätsquote bleibt konstant bei 228 % (2014: 228 %)

 **Operatives Ergebnis steigt auf Neunmonatssicht um 4 Prozent – trotz erhöhter Großschäden und Q2-Effekt durch Goodwill-Abschreibung im Lebensgeschäft.**

9M 2015 – Belastung durch Großschäden*

Großschadenbelastung im Überblick

Mio. EUR, netto	Erstversicherung	Rückversicherung	Talanx-Konzern
Stürme, Nordeuropa – Jan./April/Juli 2015	32,7	50,1	82,8
Wintersturm, USA – Februar 2015	0,0	12,8	12,8
Zyklon/Sturm, Australien – Febr./April 2015	8,3	21,9	30,2
Sturm/Flut, USA – Mai/Juni 2015	0,7	7,0	7,7
Sturm "Erika", Karibik – August 2015	0,0	11,1	11,1
Erdbeben, Chile – September 2015	0,9	43,6	44,5
Gesamtschäden aus Naturkatastrophen	42,7	146,5	189,2
Luftfahrtschäden	6,3	49,4	55,7
Transport	0,0	77,1	77,1
Feuer-/Sachschäden	208,9	67,6	276,5
Explosion Hafen von Tianjin, China	18,3	95,9	114,2
Sonstige Schäden	11,2	0,0	11,2
Gesamtbetrag von durch Menschen verursachte Schäden	244,7	289,9	534,7
Großschäden insgesamt	287,4	436,4	723,9
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote	6,2 %-Pkte.	7,3 %-Pkte.	6,8 %-Pkte.
Großschäden insgesamt 9M 2014 (Vergleichsperiode)	258,5	242,2	500,7
Auswirkungen auf die kombinierte Schaden-/Kostenquote 9M 2014 (Vergleichsperiode)	6,1 %-Pkte.	4,7 %-Pkte.	5,4 %-Pkte.

* Großschäden: Schäden größer als 10 Mio. EUR brutto in der Erst- oder Rückversicherung

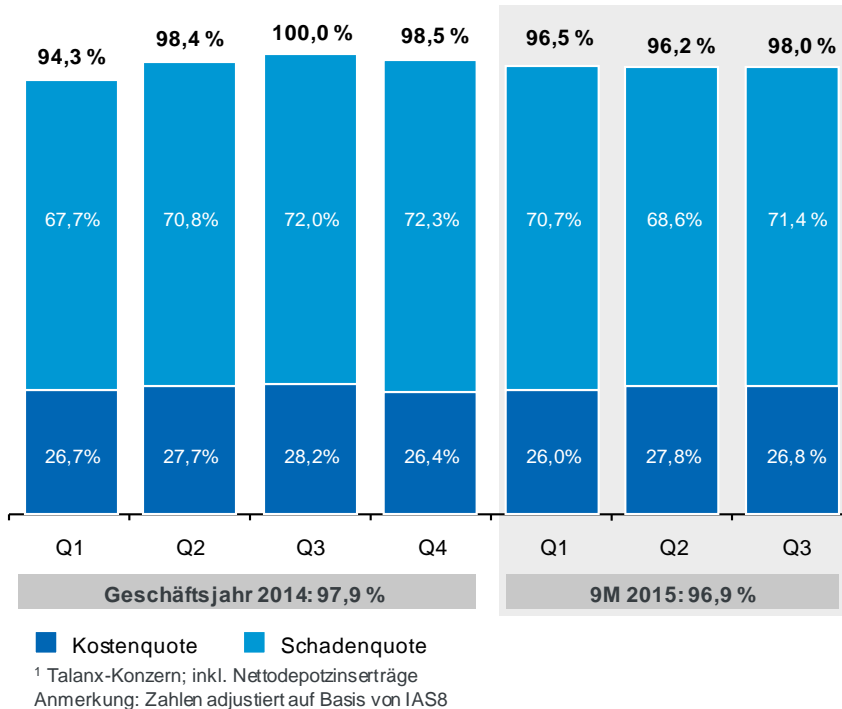
Hinweis: Aufteilung des Großschadenbudgets für die ersten neun Monate 2015 in der Erstversicherung: Industrieversicherung 253,3 Mio. EUR, Privat- und Firmenversicherung Deutschland 20,1 Mio. EUR, Privat- und Firmenversicherung International 10,8 Mio. EUR, Konzernfunktionen 3,2 Mio. EUR

Anmerkungen

- Netto-Großschadenbelastung in Höhe von 724 Mio. EUR (9M 2014: 501 Mio. EUR) innerhalb des Großschadenbudgets für die ersten Monate 2015 (737 Mio. EUR)
- Großschäden im 3. Quartal in der Erstversicherung bei 122 Mio. EUR, in der Rückversicherung bei 239 Mio. EUR – beides belastet durch die Explosion in Tianjin (Erstversicherung: 18 Mio. EUR, Rückversicherung: 96 Mio. EUR) sowie durch Unwetter- und von Menschen verursachte Schäden
- Im bisherigen Jahresverlauf bleibt die Rückversicherung unterhalb ihres Neun-Monats-Budgets, die Erstversicherung liegt oberhalb des Budgets

Kombinierte Schaden-/Kostenquoten

Entwicklung der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto)¹



Kombinierte Schaden-/Kostenquote nach Segmenten/ausgewählten Risikoträgern

	9M 2015	9M 2014	Q3 2015	Q3 2014
Industrierversicherung	100,2 %	104,7 %	103,0 %	115,0 %
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	101,0 %	101,7 %	100,8 %	102,7 %
Privat- und Firmenversicherung International	96,3 %	96,5 %	98,5 %	98,6 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	98,9 %	98,6 %	100,5 %	100,2 %
HDI Seguros S.A., Mexiko ²	92,2 %	91,1 %	95,0 %	90,4 %
TU iR Warta S.A., Polen ³	96,6 %	96,7 %	98,0 %	100,4 %
TU Europa S.A., Polen ⁴	84,7 %	81,5 %	85,3 %	81,7 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	102,7 %	103,6 %	102,6 %	102,8 %
HDI Assicurazioni S.p.A., Italien	95,7 %	96,7 %	101,6 %	99,3 %
Schaden-Rückversicherung	95,6 %	95,3 %	95,8 %	95,7 %
Talanx-Konzern	96,9 %	97,7 %	98,0 %	100,0 %

▶ Die kombinierten Schaden-/Kostenquoten der meisten internationalen Risikoträger und der Rückversicherung bleiben auf Neunmonatssicht deutlich unter 100 Prozent.

Konzern – Quartalszahlen

Das 3. Quartal 2015 im Überblick

IFRS, Mio. EUR	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.528	6.757	+11 %
Verdiente Nettoprämien	6.495	5.823	+12 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-437	-578	o.A.
Kapitalanlageergebnis	952	1.048	-9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	492	439	+12 %
Konzernergebnis	177	149	+19 %
Kennzahlen	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	98,0 %	100,0 %	-2,0 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,5 %	4,1 %	-0,6 %-Pkte.
Bilanz	9M 2015	GJ 2014	Veränderung
Selbstverwaltete Kapitalanlagen	98.850	96.410	+3 %
Geschäfts- oder Firmenwert	1.033	1.090	-5 %
Summe der Aktiva	152.886	147.298	+4 %
Versicherungstechnische Rückstellungen	107.361	101.109	+6 %
Summe Eigenkapital	13.048	12.900	+1 %
Eigenkapital	8.078	7.998	+1 %

Anmerkungen

- Ein Anstieg der gebuchten Bruttoprämien im 3. Quartal um 11,4 % wird durch Währungseffekte begünstigt (währungsbereinigt: +5,0 %). Mit Ausnahme der deutschen Privat- und Firmenversicherung tragen im Quartal alle Segmente zum Wachstum bei
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbessert sich ggü. dem Vorjahresquartal um 2 %-Pkte. auf 98 %, insb. aufgrund positiver Entwicklungen im Industriegeschäft und in der deutschen Privat- und Firmenversicherung. Im Vergleichszeitraum war die Industrierversicherung von einer hohen Großschadenlast und höheren Wiederauffüllungsprämien betroffen
- Das verbesserte versicherungstechnische Ergebnis ist durch geringere Realisierungen von Kapitalerträgen im deutschen Lebensgeschäft, die – im Vergleich zum schadenreichen Vorjahresquartal – niedrigere kombinierte Schaden-/Kostenquote der Industrierversicherung und das profitable Wachstum der Schaden-Rückversicherung getrieben
- Ein niedrigeres Kapitalanlageergebnis (-96 Mio. EUR) resultiert insb. aus geringeren außerordentlichen Erträgen (-60 Mio. EUR), die überwiegend zur Finanzierung der Zinszusatzreserve (ZZR) genutzt werden

 Konzernergebnis im 3. Quartal trotz erheblicher Großschäden um 28 Mio. EUR verbessert.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II **Segmente**

III Kapitalanlage

IV Ausblick

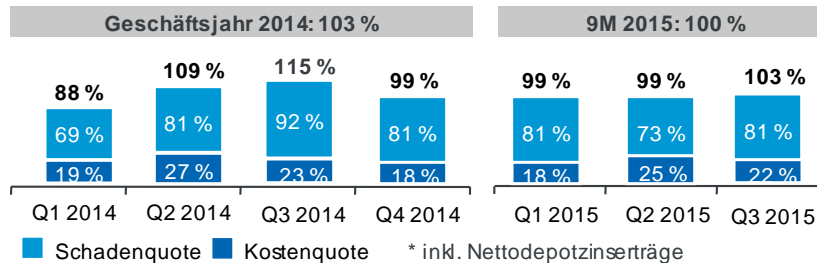
Anhang

Segmente: Industrieversicherung

GuV Industrieversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Ver- änderung	Q3 2015	Q3 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.434	3.213	+7 %	809	716	+13 %
Verdiente Nettoprämien	1.581	1.401	+13 %	560	474	+18 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-4	-66	o.A.	-17	-72	o.A.
Kapitalanlageergebnis	158	209	-24 %	45	58	-22 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	152	125	+22 %	10	-16	o.A.
Konzernergebnis	103	85	+21 %	6	-4	o.A.
Kapitalanlagerendite	2,8 %	4,0 %	-1,2 %-Pkte.	2,3 %	3,2 %	-0,9 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Anstieg der gebuchten Bruttoprämien im Neunmonatsvergleich um 6,9 % ggü. dem Vorjahr (währungsbereinigt +2,7 %). In Q3 2015 beträgt das Prämienwachstum sogar 13 % (+6,8 %). Wachstumstreiber ist das internationale Geschäft (u.a. Frankreich, Niederlande, Nord-Amerika).
- Leicht erhöhte Selbstbehaltsquote von 51,4 % (9M 2014: 50,5 %) trotz erhöhten Fronting-Geschäfts in den USA und geringerem Beitrag von Sparten mit hohem Selbstbehalt – letzteres durch Änderungen in der Portfolio-Struktur (z.B. Restrukturierung des Kfz-Geschäfts).
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote im 3. Quartal 2015 durch Großschäden von 104 Mio. EUR belastet, bedingt v.a. durch von Menschen verursachte Schäden (u.a. Explosion in Tianjin und andere Sachschäden) sowie Wiederauffüllungsprämie (3. Quartal 2015: 25 Mio. EUR, 9M 2015: 88 Mio. EUR)
- Kapitalanlageergebnis sinkt insb. aufgrund geringerer realisierter Gewinne



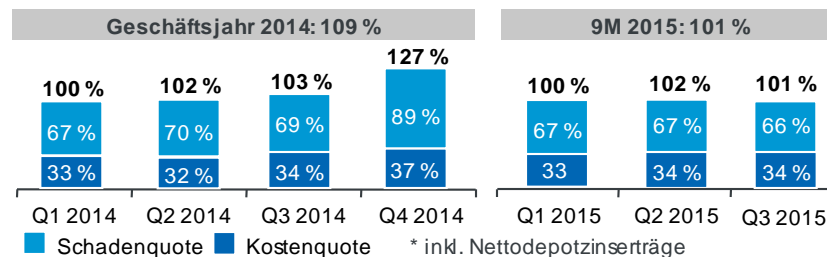
Operativer Geschäftsverlauf gegenüber einem verlustreichen 3. Quartal 2014 verbessert.

Segmente: Privat- und Firmenversicherung Deutschland

GuV Privat- und Firmenversicherung Deutschland

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	5.143	5.079	+1 %	1.475	1.516	-3 %
davon Leben	3.864	3.793	+2 %	1.185	1.257	-6 %
davon Nichtleben	1.279	1.286	-1 %	291	259	+12%
Verdiente Nettoprämien	4.062	3.917	+4 %	1.273	1.305	-2 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-1.201	-1.264	o.A.	-361	-456	o.A.
davon Leben	-1.189	-1.247	o.A.	-357	-447	o.A.
davon Nichtleben	-12	-17	o.A.	-4	-10	o.A.
Kapitalanlageergebnis	1.351	1.430	-6 %	403	493	-18 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	-16	119	o.A.	45	22	+97 %
Konzernergebnis	-73	72	o.A.	31	15	+115 %
Kapitalanlagerendite	3,9 %	4,4 %	-0,5 %-Pkte.	3,4 %	4,4 %	-1,0 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- Die Prämieinnahmen im Lebensgeschäft steigen auf Neunmonatssicht um 1,9 %. Im 3. Quartal normalisierte Einnahmen (-5,7 % ggü. 3. Quartal 2014), nachdem das 1. Halbjahr von Überhängen im Einmalbeitragsgeschäft profitiert hatte
- Einnahmen der Sachversicherer profitieren im 3. Quartal v.a. von Profitabilisierungsmaßnahmen in der Kfz-Versicherung
- Das versicherungstechnische Ergebnis verbessert sich, v.a. bedingt durch ein rückläufiges Kapitalanlageergebnis. Dieses sinkt insb. im 3. Quartal aufgrund eines niedrigeren a.o. Ergebnisses
- Die Zuführung zur Zinszusatzreserve (ZZR) lag in den ersten neun Monaten 2015 bei 362 Mio. EUR (nach HGB; 3. Quartal 2015: 142 Mio. EUR). Anstieg der ZZR bis Ende 2015 auf 1,55 Mrd. EUR erwartet
- Negatives Konzernergebnis auf Neunmonatssicht geht auf die im 1. Halbjahr 2015 berichtete vollständige Goodwill-Abschreibung (155 Mio. EUR) in Leben zurück

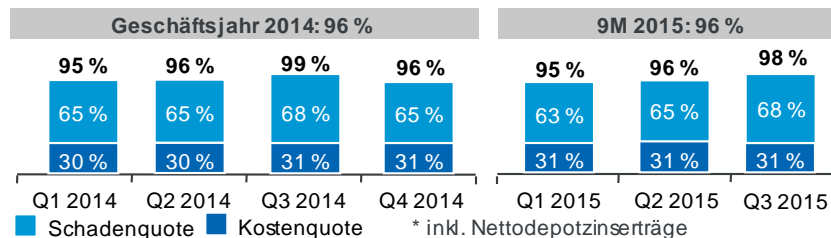
► Bereinigt um Goodwill-Abschreibung im 2. Quartal 2015 liegen Ergebnisse über Vorjahresniveau.

Segmente: Privat- und Firmenversicherung International

GuV Privat- und Firmenversicherung International

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Ver- änderung	Q3 2015	Q3 2014	Ver- änderung
Gebuchte Bruttoprämien	3.463	3.307	+5 %	1.071	1.052	+2 %
davon Leben	1.008	1.162	-13 %	277	336	-17 %
davon Nichtleben	2.455	2.144	+14 %	793	716	+11 %
Verdiente Nettoprämien	2.755	2.820	-2 %	852	908	-6 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	1	-6	o.A.	-18	-20	o.A.
davon Leben	-71	-69	o.A.	-27	-29	o.A.
davon Nichtleben	72	62	+16 %	10	9	+11 %
Kapitalanlageergebnis	250	241	+4 %	83	85	-3 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	174	164	+6 %	47	41	+15 %
Konzernergebnis	106	96	+10 %	28	22	+31 %
Kapitalanlagerendite	4,4 %	4,7 %	-0,3 %-Pkte.	4,2 %	4,6 %	-0,4 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote*



Anmerkungen

- In den ersten neun Monaten Prämienwachstum von 4,7 % (währungsbereinigt +6,9 %). In Brasilien und Türkei belasten Währungseffekte die Prämienentwicklung. Anstieg in Nicht-Leben währungsbereinigt +18,6 %. Im 3. Quartal stiegen die Einnahmen im Segment um 1,8 % (währungsbereinigt +4,1 %)
- Größte Wachstumstreiber: Brasilien, Mexiko, Türkei (zweiwöchiges Prämienwachstum in lokalen Währungen) sowie ein starkes Lebensgeschäft von Warschau/Polen
- Organisches Prämienwachstum der Sachversicherer (9M 2015: +6,8 %; exkl. Magallanes-Akquisition) wird teilweise durch rückläufiges Einmalbeitragsgeschäft in Italien und bei TU Europa/Polen kompensiert
- Chile¹-Geschäft trägt auf Neunmonatssicht insgesamt Prämieinnahmen von rd. 198 Mio. EUR und ein EBIT von rd. 6,5 Mio. EUR bei (inkl. negativem Konsolidierungseffekt im 3. Quartal)
- Die kombinierte Schaden-/Kostenquote bleibt auf Quartals- sowie auf Neunmonatssicht nahezu konstant – trotz Großschadenbelastung (Erdbeben in Chile, Feuer in Polen) und leichtem Anstieg von Vertriebskosten
- Türkeigeschäft trägt rd. 3,7 Mio. EUR zum EBIT bei (3. Quartal 2015: 1,1 Mio. EUR)

¹ Die Magallanes-Gruppe ist ab dem 13. Februar 2015 konsolidiert.

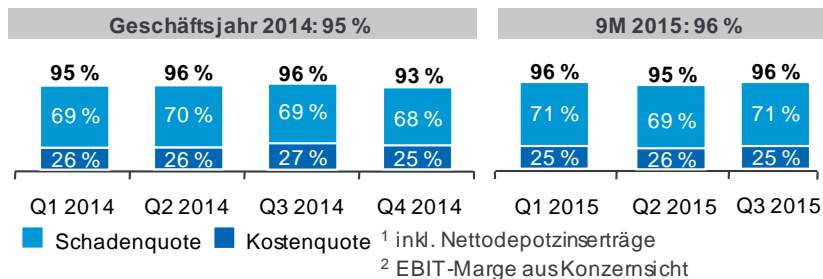
► Solides profitables Wachstum in allen Märkten überlagert Währungseffekte.

Segmente: Schaden-Rückversicherung

GuV Schaden-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	7.319	6.060	+21 %	2.347	1.982	+18 %
Verdiente Nettoprämien	5.965	5.104	+17 %	2.071	1.734	+19 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	248	224	+11 %	81	68	+19 %
Kapitalanlageergebnis	689	666	+3 %	252	254	-1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	975	868	+12 %	359	335	+7 %
Konzernergebnis	320	271	+18 %	114	106	+8 %
Kapitalanlagerendite	3,1 %	3,3 %	-0,2 %-Pkte.	3,4 %	3,8 %	-0,4 %-Pkte.

Kombinierte Schaden-/Kostenquote¹



Anmerkungen

- Gebuchte Bruttoprämien steigen in ersten neun Monaten um 20,8 % (währungsbereinigt +9,8 %) mit Wachstumseffekten v.a. aus den USA, Asien sowie dem Spezialgeschäft und Agrar. Im 3. Quartal steigen Prämieinnahmen um 18,4 % (währungsbereinigt +7,1 %)
- Großschäden bleiben mit 436 Mio. EUR (7,3 % der verdienten Nettoprämien) unterhalb der Budgetgrenze (519 Mio. EUR für 9M 2015).
- Erwartetes Abwicklungsergebnis ohne Sondereffekte
- Ordentliches Kapitalanlageergebnis trotz Niedrigzinsumfeld gestiegen
- Sonstige Erträge und Aufwendungen durch positive Währungseffekte verbessert
- Günstige EBIT-Marge² von 16,3 % (9M 2014: 17,0 %) in den ersten neun Monaten 2015 deutlich über Zielwert.
- Konzernergebnis steigt auf Neunmonatssicht um 18,1 % gegenüber Vorjahr

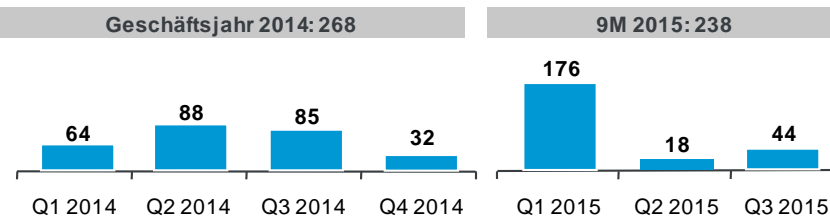
▶ Starke Versicherungstechnik in wettbewerbsintensivem Umfeld.

Segmente: Personen-Rückversicherung

GuV Personen-Rückversicherung

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung	Q3 2015	Q3 2014	Veränderung
Gebuchte Bruttoprämien	5.627	4.644	+21 %	2.013	1.657	+21 %
Verdiente Nettoprämien	4.864	3.861	+26 %	1.739	1.392	+25 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-334	-242	o.A.	-118	-95	o.A.
Kapitalanlageergebnis	542	461	+18 %	176	162	+9 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	238	237	+1 %	44	85	-48 %
Konzernergebnis	84	86	-2 %	15	29	-48 %
Kapitalanlagerendite	4,7 %	3,7 %	+1,0 %-Pkte.	4,4 %	3,3 %	+1,1 %-Pkte.

EBIT (in Mio. EUR)



¹ EBIT-Marge aus Konzernsicht

Anmerkungen

- Anstieg der Prämieinnahmen um 21,2 % (währungsbereinigt +10,1 %), v.a. in Langlebigkeit, Schwellenmärkten und hier insb. in China und Australien. Im 3. Quartal steigen die gebuchten Bruttoprämien um 21,5 % (währungsbereinigt +9,6 %)
- Verdiente Nettoprämien steigen auf Neunmonatssicht währungsbereinigt um 14,3 %
- Versicherungstechnisches Ergebnis bleibt im US-Mortalitätsgeschäft sowie in Frankreich unter Erwartungen
- Kapitalanlageergebnis steigt aufgrund eines positiven Einmaleffekts im 1. Quartal; Effekt von -18,9 Mio. EUR aus ModCo-Derivaten in 9M 2015 (9M 2014: -1,6 Mrd. EUR)
- Übriges Ergebnis verbessert sich durch Währungseffekte
- EBIT-Marge¹ des Segments in den ersten neun Monaten 2015 bei 4,9 % (9M 2015: 6,1 %). EBIT-Margen in den Bereichen Financial Solutions und Langlebigkeit über Plan, Mortalität und Morbidität unter den Erwartungen



Attraktives Wachstum der gebuchten Bruttoprämien, verdiente Prämieinnahmen signifikant verbessert.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

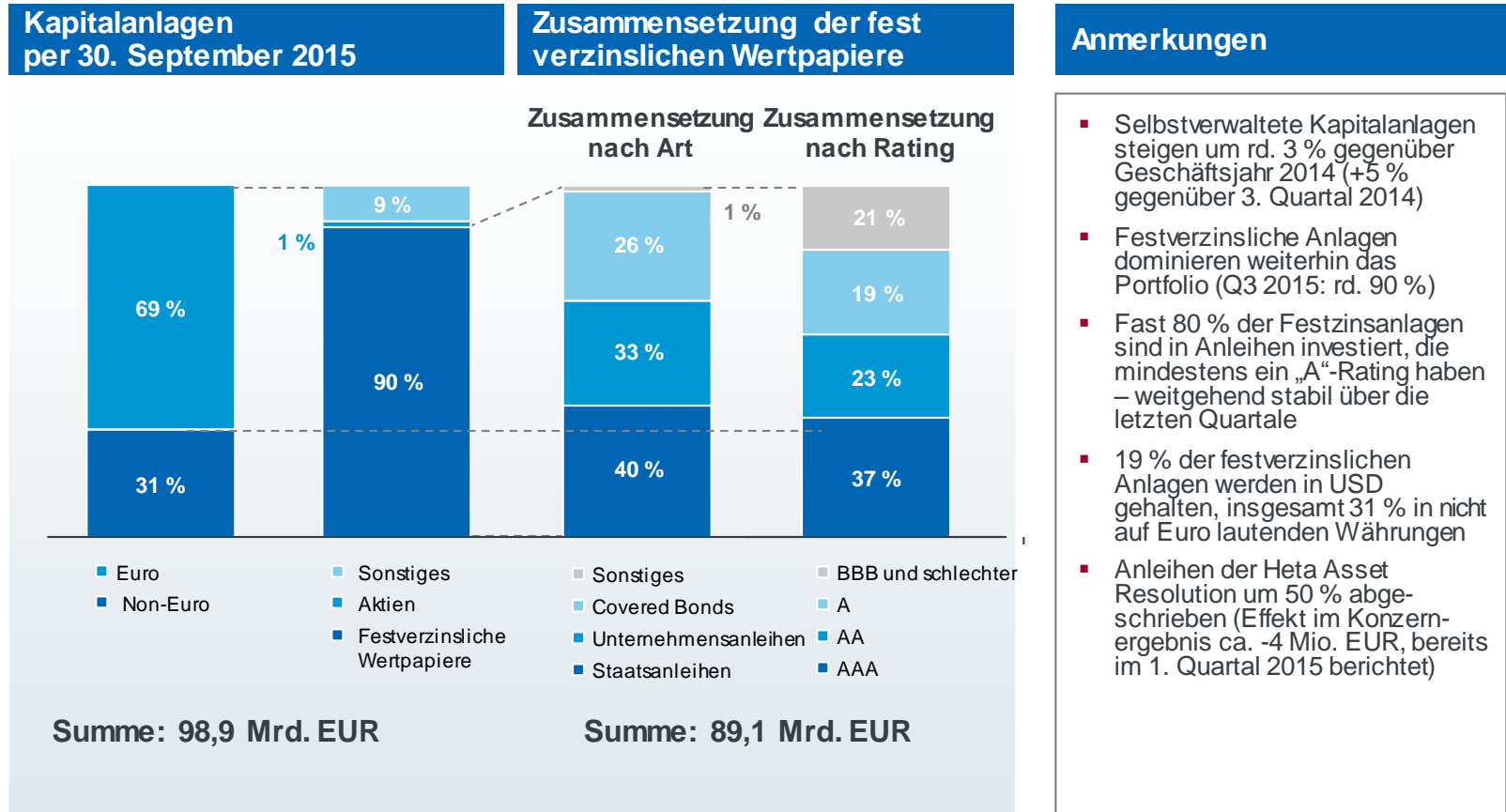
II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Kapitalanlagen – Zusammensetzung der Kapitalanlagen



► Konservative Anlagepolitik – Portfolio bleibt dominiert von festverzinslichen Wertpapieren.

Kapitalanlageergebnis

Kapitalanlageergebnis des Talanx-Konzerns

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Ver- änderung	Q3 2015	Q3 2014	Ver- änderung
Ordentliche Kapitalanlageerträge	2.531	2.400	+5 %	831	845	-2 %
dav on laufende Erträge aus Zinsen	2.176	2.162	+1 %	720	724	-1 %
dav on Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	8	11	-27 %	2	5	-60 %
Realisierte Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	466	477	-2 %	122	173	-29 %
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-124	-28	o.A.	-28	-11	o.A.
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	-12	22	o.A.	-12	-18	o.A.
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-159	-153	o.A.	-56	-51	o.A.
Ertrag aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	2.702	2.718	-1 %	858	937	-9 %
Erträge aus Investmentverträgen	6	7	-14 %	2	5	-60 %
Depotzinserträge	281	271	+4 %	92	106	-12 %
Summe	2.989	2.996	0 %	952	1.048	-9 %

¹ Bereits im 1. Quartal 2015 berichtet

Anmerkungen

- Ordentliche Kapitalanlageerträge steigen auf Neunmonatssicht um 5 %, u.a. durch höhere Anlagebestände sowie Kündigungsgebühr in der Personen-Rückversicherung im 1. Quartal (Financial Solutions, rd. 40 Mio. EUR)
- Laufende Kapitalanlageerträge aus Zinsen steigen im Vorjahresvergleich leicht an, v.a. durch höhere Vermögensbasis und positive Währungseffekte. 3. Quartal leicht durch niedrigere Zinssätze belastet
- Auf Neunmonatssicht stiegen realisierte Gewinne auf 466 Mio. EUR, unter anderem zur Finanzierung der ZZR (Privat- und Firmenversicherung Deutschland). Zuführung zur ZZR nach HGB im Neunmonatsergebnis: 362 Mio. EUR; 3. Quartal 2015: 142 Mio. EUR
- Zu-/Abschreibungen beinhalten eine 50 %-Abschreibung auf Anleihen der Heta Asset Resolution (zweistelliger Mio.-Euro-Betrag)¹
- Effekte aus Rückversicherungsderivaten auf Neunmonatssicht: ModCo -19 Mio. EUR (9M 2014: -2 Mio. EUR) und Inflationsswap 14 Mio. EUR (-4 Mio. EUR); 3. Quartal 2015: ModCo -13 Mio. EUR (3. Quartal 2014: -6 Mio. EUR), Inflationsswap 0 Mio. EUR (-9 Mio. EUR)



Anlagerendite auf Neunmonatssicht stabil bei 3,7 % – trotz deutlich geringerer Realisate im 3. Quartal 2015.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

Talanx-Konzern: Ausblick auf 2015¹

Gebuchte Bruttoprämien ²	+1-3 %
Kapitalanlagerrendite	> 3,0 %
Konzernergebnis ³	600-650 Mio. EUR
Eigenkapitalrendite	7-8 %
Ausschüttungsquote ⁴	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem erhöhten Großschadenbudget von 290 Mio. EUR (von 185 Mio. EUR im Jahr 2014) in der Erstversicherung.

² Auf der Geschäftsbereichsebene rechnet Talanx mit einem Anstieg der gebuchten Bruttoprämien von 2-5 % in der Industrieversicherung, einem Prämienrückgang von 5 % in der deutschen Privat- und Firmenversicherung, einem Plus von 4-8 % in der internationalen Privat- und Firmenversicherung und moderatem Wachstum in der Rückversicherung.

³ Unter Berücksichtigung der Goodwill-Abschreibung wird für das laufende Geschäftsjahr ein Konzerngewinn zwischen 600 und 650 Mio. EUR erwartet.

⁴ Der Dividendenvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 wird von der Goodwill-Abschreibung unberührt bleiben und sich bei einer Ausschüttungsquote von 35 bis 45 Prozent aus heutiger Sicht an einer Bemessungsgrundlage von 755 Mio. EUR bis 805 Mio. EUR orientieren.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten.

Talanx-Konzern: Ziele für 2016¹

Gebuchte Bruttoprämien	konstant
Konzernergebnis ²	> 700 Mio. EUR
Ausschüttungsquote	35-45 % Zielspanne

¹ Die Ziele basieren auf einem unveränderten Großschadenbudget von 290 Mio. EUR in der Erstversicherung (davon 260 Mio. EUR in der Industrieversicherung). Das Großschadenbudget in der Rückversicherung wird auf 825 (von 690) Mio. EUR angehoben.

² Der Ausblick berücksichtigt einen Restrukturierungsaufwand (nach Steuern) in Höhe von rund 70 Mio. EUR für das Schaden-/Unfallgeschäft der Privat- und Firmenversicherung Deutschland im Jahr 2016.



Diese Ziele stehen unter dem Vorbehalt, dass Großschäden im Rahmen der aktualisierten Erwartungen bleiben und an den Währungs- und Kapitalmärkten keine Verwerfungen auftreten.

Agenda

I Konzernergebnis im Überblick

II Segmente

III Kapitalanlage

IV Ausblick

Anhang

ANHANG: Finanzkennzahlen – 9M 2015

	Industrieversicherung			Privat- und Firmenversicherung Deutschland			Privat- und Firmenversicherung International		
IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung	9M 2015	9M 2014	Veränderung	9M 2015	9M 2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	3.434	3.213	+7%	5.143	5.079	+1 %	3.463	3.307	+5 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.581	1.401	+13%	4.062	3.917	+4 %	2.755	2.820	-2 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	-4	-66	o.A.	-1.201	-1.264	o.A.	1	-6	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	158	209	-24 %	1.351	1.430	-6 %	250	241	+4 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	152	125	+22 %	-16	119	o.A.	173	164	+5 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	103	85	+21 %	-73	72	o.A.	106	96	+10 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	100,2 %	104,7 %	-4,5 %-Pkte.	101,0 %	101,7 %	-0,7 %-Pkte.	96,3 %	96,5 %	-0,2 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	2,8 %	4,0 %	-1,2 %-Pkte.	3,9 %	4,4 %	-0,5 %-Pkte.	4,4 %	4,7 %	-0,3 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Finanzkennzahlen – 9M 2015 (Fortsetzung)

Schaden- Rückversicherung

Personen- Rückversicherung

Konzern

IFRS, Mio. EUR	9M 2015	9M 2014	Veränderung	9M 2015	9M 2014	Veränderung	9M 2015	9M 2014	Veränderung
GuV									
Gebuchte Bruttoprämien	7.319	6.060	+21 %	5.627	4.644	+21 %	24.355	21.732	+12 %
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.965	5.105	+17 %	4.864	3.861	+26 %	19.246	17.131	+12 %
Versicherungstechnisches Ergebnis (netto)	248	224	+11 %	-334	-242	o.A.	-1.288	-1.353	o.A.
Kapitalanlageergebnis (netto)	689	666	+3 %	542	461	+18 %	2.989	2.996	0 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	975	868	+12 %	238	237	0 %	1.507	1.444	+4 %
Periodenüberschuss nach Minderheitenanteilen	320	271	+18 %	84	86	-2 %	488	530	-8 %
Kennzahlen									
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und Rückversicherung	95,6 %	95,3 %	0,3 %-Pkte.	---	---	---	96,9 %	97,7 %	-0,8 %-Pkte.
Kapitalanlagerendite	3,1 %	3,3 %	-0,2 %-Pkte.	4,7 %	3,7 %	1,0 %-Pkte.	3,7 %	4,0 %	-0,3 %-Pkte.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

ANHANG: Geschäftsergebnis 9M 2015 – Gebuchte Bruttoprämien der Hauptrisikoträger

Privat- und Firmenversicherung Deutschland

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	9M 2015	9M 2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	1.279	1.286	-1 %
HDI Versicherung AG	1.172	1.180	-1 %
Lebensversicherung	3.864	3.793	+2 %
HDI Lebensversicherung AG	1.561	1.677	-7 %
neue leben Lebensversicherung AG ¹	860	699	+23 %
TARGO Lebensversicherung AG	764	711	+8 %
PB Lebensversicherung AG	585	570	+3 %
Summe	5.143	5.079	+1 %

¹ Talanx-Beteiligung 67,5 %

² Talanx-Beteiligung 75,74 %

³ Talanx-Beteiligung 50 % + 1 Aktie

Die Zahlen für die Hauptrisikoträger stellen die eingegebenen Daten dar, vollkonsolidiert.

Hinweis: Rundungsdifferenzen möglich

Privat- und Firmenversicherung International

Gebuchte Bruttoprämien, Mio. EUR IFRS	9M 2015	9M 2014	Veränderung
Schaden-/Unfall-Versicherung	2.455	2.144	+14 %
HDI Seguros S.A., Brasilien	663	640	+4 %
TuIR Warta S.A. ² , Polen	675	621	+9 %
TU Europa S.A. ³ , Polen	116	146	-21 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Sach- und Unfallversicherung)	257	246	+4 %
HDI Seguros S.A. De C.V., Mexiko	189	130	+45 %
HDI Sigorta A.Ş., Türkei	169	142	+19 %
Lebensversicherung	1.008	1.162	-13 %
TU Warta Zycie S.A., Polen ²	298	196	+52 %
TU Europa Zycie ⁴ , Polen ³	123	155	-21 %
Open Life ³	15	16	-5 %
HDI Assicurazioni S. p. A., Italien (Lebensversicherung)	320	512	-38 %
Summe	3.463	3.307	+5 %

ANHANG: Talanx-Konzern – Matrix der mittelfristigen Ziele

Segment	Steuerungsgröße	Strategische Ziele (2015-2019)
Konzern	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %
	Eigenkapitalrendite	≥ 750 bps über risikofrei ²
	Wachstum des Konzernergebnisses	mittlerer einstelliger %-Bereich
	Ausschüttungsquote	35 - 45 %
	Kapitalanlagerendite	≥ risikofrei + (150 bis 200) bps ²
Erstversicherung	Industrieversicherung	
	Bruttoprämienwachstum ¹	3 - 5 %
	Selbstbehaltsquote	60 - 65 %
	Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 0 %
	Privat- und Firmenversicherung International	
	Bruttoprämienwachstum ¹	≥ 10 %
Schaden-Rückversicherung⁷		
Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	rd. 96 %	
EBIT-Marge ⁴	rd. 6 %	
Personen-Rückversicherung⁷	Bruttoprämienwachstum ⁶	3 - 5 %
	Kombinierte Schaden-/Kostenquote ³	≤ 96 %
	EBIT-Marge ⁴	≥ 10 %
	Bruttoprämienwachstum ¹	5 - 7 %
	Durchschnittlicher Neugeschäftswert nach Minderheitsanteilen ⁵	> 90 Mio. EUR
EBIT-Marge ⁴ Financial Solutions/Longevity	≥ 2 %	
EBIT-Marge ⁴ Mortality/Morbidity	≥ 6 %	

¹ nur organisches Wachstum; währungsneutral

² Risikofrei ist definiert als der gleitende 5-Jahres-Durchschnitt der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen

³ Definition Talanx: inkl. Depotzinsergebnis

⁴ EBIT/verdiene Nettoprämien

⁵ spiegelt Hannover-Rück-Ziel von mind. 180 Mio. EUR

⁶ Durchschnitt im Gesamtzyklus; währungsneutral

⁷ spiegelt Hannover-Rück-Ziele für Strategie 2015-2017

Hinweis: Wachstumsziele basieren auf Ergebnis 2014. Wachstumsraten, kombinierte Schaden-/Kostenquoten und EBIT-Margen sind durchschnittliche Jahresziele

Haftungsausschluss

Diese Präsentation enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gewissen Annahmen, Erwartungen und Einschätzungen des Managements der Talanx AG (die „Gesellschaft“) beruhen oder aus externen Quellen übernommen wurden. Diese Aussagen unterliegen daher gewissen bekannten oder unbekanntem Risiken und Unwägbarkeiten. Es gibt verschiedene Faktoren, von denen sich viele der Kontrolle der Gesellschaft entziehen, welche Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, ihre Geschäftsstrategie, ihr Geschäftsergebnis, ihre Geschäftsentwicklung und ihre Performance haben. Sollten einer oder mehrere dieser Faktoren oder Risiken oder Unwägbarkeiten tatsächlich eintreten, so könnten die tatsächlich erzielten Geschäftsergebnisse der Gesellschaft bzw. deren tatsächliche Geschäftsentwicklung oder Performance wesentlich von dem abweichen, was in der relevanten zukunftsbezogenen Aussage erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angenommen, angestrebt, geschätzt oder prognostiziert wurde.

Die Gesellschaft gibt weder Garantie dafür, dass Annahmen, die solchen zukunftsbezogenen Aussagen zugrunde liegen, fehlerfrei sind, noch übernimmt die Gesellschaft jegliche Haftung für das tatsächliche Eintreten prognostizierter Entwicklungen. Die Gesellschaft hat weder die Absicht, noch übernimmt sie jegliche Verpflichtung, solche zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren oder zu berichtigen, falls die tatsächlichen Entwicklungen von den angenommenen abweichen sollten.

Werden Informationen oder Statistiken aus externen Quellen zitiert, so sind derartige Informationen oder Statistiken nicht so auszulegen, dass sie von der Gesellschaft als zutreffend übernommen oder für zutreffend gehalten werden. Präsentationen der Gesellschaft enthalten in der Regel zusätzliche Finanzkennzahlen (z. B. Kapitalanlagerendite, Eigenkapitalrendite, kombinierte Schaden-/Kostenquoten (brutto/netto), Solvabilitätsquoten), welche die Gesellschaft für nützliche Performancekennzahlen hält, die jedoch nicht als Kennzahlen im Sinne der von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) anerkannt sind. Solche Kennzahlen sind daher nur als Ergänzung der gemäß IFRS ermittelten Daten in der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder Kapitalflussrechnung zu verstehen. Da nicht alle Unternehmen derartige Kennzahlen gleich definieren, sind die betreffenden Kennzahlen unter Umständen nicht mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen, die von anderen Unternehmen benutzt werden, zu vergleichen. Diese Präsentation datiert vom 12. November 2015. Durch den Vortrag dieser Präsentation oder weitere Gespräche, die die Gesellschaft mit Empfängern führen mag, wird unter keinen Umständen impliziert, dass es seit dem genannten Stichtag keine Änderung der Angelegenheiten der Gesellschaft gegeben hat. Dieses Material wird in Verbindung mit einer mündlichen Präsentation der Gesellschaft vorgelegt und ist in keinem anderen Kontext zu verwenden.